

#### 4. Das Wachstum des Brandenburgisch-preussischen Staates unter den Hohenzollern.

##### I. Bestand unter Kurfürst Friedrich I. (1415—1440):

Ufermark, Prignitz, der größte Teil der Ufermark, Mittelmark — Ansbach und Bayreuth 29500 qkm

##### II. Unter Kurfürst Friedrich II. (1440—1470):

Neumark, ein Teil der Ufermark — die böhmischen Lehen Kottbus, Peitz, Teupitz, Bärfelde durch Kauf — Wernigerode durch Kauf — zusammen ca. 10500 qkm 40000 „

##### III. Unter Kurfürst Albrecht Achilles (1470—1486):

Lößnitz und Vierraden in der Ufermark durch Vertrag mit Pommern — Vergrößerung der Neumark durch Kroffen, Züllichau, Sommerfeld und Bowersberg im Frieden zu Kamenz 1482 — Vergrößerung von Ansbach — zusammen ca. 2300 qkm 42300 „

##### IV. Unter Kurfürst Johann Cicero (1486—1499):

a. Verloren durch Teilung: Ansbach und Bayreuth ca. 6350 qkm  
 b. Erworben durch Kauf: Herrschaft Zossen „ 400 „  
 Verlust ca. 5950 qkm 36350 „

##### V. Unter Kurfürst Joachim I. (1499—1535):

Grasschaft Ruppin als eingezogenes Lehen, ca. 1800 qkm 38150 „

##### VI. Unter Kurfürst Johann Georg (1571—1598):

Die böhmischen Lehen Beeskow und Storkow, ca. 1250 qkm 39400 „